

PRESSEMITTEILUNG

Ein ganzer Tag zum Nachbergbau

Am Sonntag, 09. September, findet im Deutschen Bergbau-Museum Bochum der Thementag Nachbergbau statt. Dann wird es im DBM+ in Kurzvorträgen und Kinderaktionen um die Zeit nach dem Ende des aktiven Steinkohlenbergbaus gehen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Hochschule Georg Agricola (THGA) klären gemeinsam mit Museumspädagoginnen des Deutschen Bergbau-Museums Bochum wichtige Fragen über die Zukunft unter und über Tage. Die Teilnahme an den Aktionen ist im Museumseintritt enthalten, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Bergbau hinterlässt Spuren. Mit ihnen verantwortungsvoll umzugehen, ist nicht nur in einer der Bergbauregionen Deutschlands – dem Ruhrgebiet – sondern international eine Herausforderung. Wenn im Dezember 2018 die letzten Steinkohlenzechen in Deutschland schließen, gilt es, die Risiken des Nachbergbaus beherrschbar zu machen und neuen Chancen zu nutzen. In der THGA beschäftigt sich daher das Forschungszentrum Nachbergbau (FZN) wissenschaftlich mit den sogenannten Ewigkeitsaufgaben, und auch im Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen, werden diese Themen untersucht und vermittelt.

Am 09. September beschäftigt sich nun der Thementag Nachbergbau zwischen 12:00 und 16:00 Uhr aus verschiedenen Blickwinkeln mit der Zeit nach dem aktiven Steinkohlenbergbau: In Kurzvorträgen zur Grubenwasserhaltung oder der Nachnutzung von Bergbauflächen fragen Wissenschaftler des FZN und Studierende der THGA, was nach dem Bergbau kommt. In offenen Kinderaktionen für Kinder ab vier bzw. sechs Jahren geht es im gleichen Zeitraum unter anderem darum, den Salzgehalt von Wasser zu bestimmen oder Bodenschätze zu bergen. Schließlich findet im Anschauungsbergwerk „Triff den Bergmann“ statt, eine gute Gelegenheit, um ehemalige Bergleute nach ihren Erfahrungen unter Tage zu befragen.

Mit seinen Thementagen widmet sich das Deutsche Bergbau-Museum Bochum jeweils einem konkreten Bereich aus seinem Portfolio als Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen. Der Thementag Nachbergbau findet gemeinsam mit dem Forschungszentrum Nachbergbau der Technischen Hochschule Georg Agricola statt.

Kurzvorträge:

je ca. 15-20 Min. | fortlaufend zwischen 12:00 und 16:00 Uhr

„Grubenwasserhaltung“

„Monitoring“ – Beobachtung unserer Erdoberfläche aus dem Weltraum

„Nachnutzung von Bergbauflächen“ – Wie können stillgelegte Bergwerke saniert und intelligent genutzt werden?

Offene Kinderaktionen:

fortlaufend zwischen 12:00 und 16:00 Uhr

_ Experimente mit Wasser:

Bestimmung des Salzgehalts | ab 6 Jahre

Pumpenversuch | ab 6 Jahre

_ Gold schürfen: Reinige den Boden und finde den Schatz. | ab 5 Jahre

_ Unser Planet aus dem Weltraum: Bilder aus unserer Galaxis zum Ausmalen | ab 4 Jahre

Triff den Bergmann

fortlaufend zwischen 11:00 und 15:00 Uhr

_ Ehemalige Kumpel erklären Bergbau

_ Stationenführungen im Anschauungsbergwerk

Bochum, 04. September 2018 | Christian Müller

Pressekontakt

Christian Müller

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

Tel. 0234-5877 115

christian.mueller@bergbaumuseum.de

www.bergbaumuseum.de

www.facebook.com/bergbaumuseum